

Asyl für den Frieden (Kurt Erlemann, 27. November 2015)

www.neue-kirchenlieder.de

Intro: Refrain instr.

1. Ich kam zur Welt in einem Stall, weil ich nicht willkommen war.
Nur den Hirten auf dem Feld war die Botschaft klar:
Gott schafft Frieden ringsumher, richtet seine Herrschaft auf,
mit dem Kind in jenem Stall ändert sich der Weltenlauf.

- R. Gewährt mir Asyl in eurem Leben, mir, dem Frieden für die Welt.
Vierorts werde ich vertrieben von Intrige, Macht und Geld.

2. Ich heilte viele, sprach von Gott, der in Liebe sich verschenkt,
trotzdem hat der Hass der Welt mich ans Kreuz gehängt.
Gott ist Liebe ringsumher, schenkt euch allen seinen Geist,
der euch neu macht und euch sagt, dass ihr Gottes Kinder heißt.

- R. Gewährt mir Asyl in eurem Leben, mir, der Liebe für die Welt.
Viel zu oft werde ich vertrieben, weil der Hass den Blick verstellt.

3. Ich komm´ zu euch in eurer Zeit – ob ihr mich willkommen heißt?
Bin ein Bettler, Asylant, der den Traurigen verheißt:
Gott schafft Hoffnung ringsumher, schlimme Tage sind gezählt.
Er setzt die Rechtlosen ins Recht, verwandelt unsre Welt.

- R. Gewährt mir Asyl in eurem Leben, mir, der Hoffnung für die Welt.
Immer noch werde ich vertrieben, so dass sich Angst beharrlich hält.
Schenkt mir Asyl in eurem Leben, mit mir kommt Friede in die Welt.
Weihnachten sei euer Segen, dass Friede Einzug hält!